

PROTOKOLL – Abschrift

über die am Mittwoch, den 18.6.1952 um 20.30 Uhr in der Gemeindekanzlei abgehaltenen ausserordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeister Dr. Rohner in Anwesenheit von 11 Gemeindevertretungsmitglieder.

Nicht erschienen ist: Nagel Friedrich

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 9.6.52 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.

2. Der Bürgermstr. erstattet Bericht über die mit der Fa. Ochsenreiter zu Fkt. 3 der Sitzung vom 9.6.1952 erfolgten Verhandlung und ersucht um neuerliche Aussprache über diesen Punkt. Nach der von der Fa. Ochsenreiter zu dem Beschluss vorgebrachten Stellungnahme stellt Elwin Blum den Antrag, die Aussprache über diesen Punkt zu vertagen und vorerst ein diesbzgl. Gutachten bei der Landesregierung einzuholen. Der Antrag wird mit 7 zu 4 Stimmen angenommen.

Nach neuerlicher eingehender Aussprache über die tatsächlich geringen Preisunterschiede stellt der Bürgermstr. folgenden Antrag:

Die Abrechnungen über den Lehmbezug durch die Fa. Ochsenreiter für die Jahre 1949 u. 1950 werden auf Grund der gestellten Rechnungen genehmigt. Die Abrechnung für 1951 hat in derselben Form mit dem Durchschnittspreis zu erfolgen. Die weitere Abrechnung über den Lehmbezug hat bis 1.7.52 halbjährl. und ab 1.7.52 monatl. auf Grund der Rapporte zu den jeweiligen Tagespreisen zu erfolgen. Die Tagespreise werden jeweils vom Vrlbg. Zieglerverband in Dornbirn eingeholt.

Dieser Vorschlag wird mit 10 gegen 1 Stimme angenommen.

3. Auf Grund des vorgehenden Beschlusses wird nunmehr der Beschluss gemäss Pkt. 8 der Sitzung vom 9.6.52 wie folgt abgeändert:

Dem Darlehensansuchen des Musikverein wird über Antrag

in der Weise entsprochen, dass 10.000.- S für die Anschaffung des Stoffes und 10 000.- S für die Anfertigung bei Vorweis der Rechnungen und gegen pfandrechtliche Sicherstellung des Vereinsvermögens gewährt wird. Die Abzahlung des Darlehens hat im Sinne des Ansuchens in jährl. Ratenzahlungen von 5000.- S zu erfolgen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Der Obmann des Wasserwerksausschusses berichtet zu Fkt. 10 (k) der Sitzg. vom 9.6.52 und bringt ein inzwischen von den Miteigentümern des Wasserwerkes eingelaufenes Schreiben zur Kenntnis. Anschliessend an den nach eingehender Aussprache vom Vorsitzenden gestellten Antrag zur Anschaffung einer Wasseruhr beantragt Karl Rupp, die Mitbesitzer des Wasserwerkes Hard - Fussach neuerdings zu einer informativen Aussprache mit der ganzen Gemeindevertretung einzuladen. Der Antrag des Rupp Karl wird einstimmig angenommen.

5. Unter Allfälligem wird:

a) zum Entwurf des Mietvertrages zur Dienstwohnung im Gemeindehaus beschlossen, die Aufwendungen des Mieters für feststehende Gegenstände in der Wohnung diesem gleich zu vergüten und die Kosten für die Renovierung beim Verlassen der Wohnung nach dem jeweiligen Zustand der Wohnung zu verrechnen.

b) In der Angelegenheit Adelheid- Schobel'sche Schulstiftung auf Grund eines Schreibens vom Amt der VlbG. Landesregierung, GV Helbock Joh.Gg. und Kuster Xaver beauftragt, im Einvernehmen mit dem Ortspfarrer über eine Neuerrichtung der Stiftung zu verhandeln.

c) Das Ansuchen der Humpeler Krescentia um pachtweise Überlassung des Gemeindegrundes gegenüber ihrem Wohnhaus gegen einen jährlichen Anerkennungs zins von S 5.- unter der Voraussetzung, dass der Dorfkanal nicht abgesperrt wird bewilligt.

d) angeregt, dass sämtl. öffentl. Grund der servitutmässig benützt wird der Gemeindevertretung bei der nächsten Sitzung zur Stellungnahme vorgelegt wird.

Der Schriftführer:
Gruber

Der Bürgermeister:
Dr. Rohner

Der Gemeinderat:
Alfred Schwarz

PROTOKOLL - Abschrift

über die am Mittwoch, den 18.6.1952 um 20.30 Uhr in der Gemeindeganzlei abgehaltenen ausserordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Rohner in Anwesenheit von 11 Gemeindevertretungsmitgliedern.

Nicht erschienen ist: Nagel Friedrich

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 9.6.52 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Der Bürgermeister erstattet Bericht über die mit der Fa. Ochsenreiter zu Pkt. 3 der Sitzung vom 9.6.1952 erfolgte Verhandlung und ersucht um neuerliche Aussprache über diesen Punkt. Nach der von der Fa. Ochsenreiter zu dem Beschluss vorgebrachten Stellungnahme stellt Elwin Blum den Antrag, die Aussprache über diesen Punkt zu vertagen und vorerst ein diesbzgl. Gutachten bei der Landesregierung einzuholen. Der Antrag wird mit 7 zu 4 Stimmen angenommen.

Nach neuerlicher eingehender Aussprache über die tatsächlich geringen Preisunterschiede stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Die Abrechnungen über den Lehmbezug durch die Fa. Ochsenreiter für die Jahre 1949 u. 1950 werden auf Grund der gestellten Rechnungen genehmigt. Die Abrechnung für 1951 hat in derselben Form mit dem Durchschnittspreis zu erfolgen. Die weitere Abrechnung über den Lehmbezug hat bis 1.7.52 halbjährl. und ab 1.7.52 monatl. auf Grund der Raporte zu den jeweiligen Tagespreisen zu erfolgen. Die Tagespreise werden jeweils vom Vrlbg. Zieglerverband in Dornbirn eingeholt.

Dieser Vorschlag wird mit 10 gegen 1 Stimme angenommen.

3. Auf Grund des vorgehenden Beschlusses wird nunmehr der Beschluss gemäss Pkt. 8 der Sitzung vom 9.6.52 wie folgt abgeändert:
Dem Darlehensansuchen des Musikverein wird über Antrag in der Weise entsprochen, dass 10.000.- S für die Anschaffung des Stoffes und 10 000.- S für die Anfertigung bei Vorweis der Rechnungen und gegen pfandrechtliche Sicherstellung des Vereinsvermögens gewährt wird. Die Abzahlung des Darlehens hat im Sinne des Ansuchens in jährl. Ratenzahlungen von 5000.- S zu erfolgen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
4. Der Obmann des Wasserwerksausschusses berichtet zu Pkt. 10 (k) der Sitzg. vom 9.6.52 und bringt ein inzwischen von den Miteigentümern des Wasserwerkes eingelaufenes Schreiben zur Kenntnis. Anschliessend an den nach eingehender Aussprache vom Vorsitzenden gestellten Antrag zur Anschaffung einer Wasseruhr beantragt Karl Rupp, die Mitbesitzer des Wasserwerkes Hard - Fussach neuerdings zu einer informativen Aussprache mit der ganzen Gemeindevertretung einzuladen. Der Antrag des Rupp Karl wird einstimmig angenommen.

5. Unter Allfälligem wird:

- a) zum Entwurf des Mietvertrages zur Dienstwohnung im Gemeindehaus beschlossen, die Aufwendungen des Mieters für feststehende Gegenstände in der Wohnung diesem gleich zu vergüten und die Kosten für die Renovierung beim Verlassen der Wohnung nach dem jeweiligen Zustand der Wohnung zu verrechnen.
- b) In der Angelegenheit Adelheid- Schobel'sche Schulstiftung auf Grund eines Schreibens vom Amt der Vlb. Landesregierung, GV Helbock Joh.Gg. und Kuster Xaver beauftragt, im Einvernehmen mit dem Ortspfarrer über eine Neuerrichtung der Stiftung zu verhandeln.
- c) Das Ansuchen der Humpeler Krescentia um pachtweise Überlassung des Gemeindegrundes gegenüber ihrem Wohnhaus gegen einen jährlichen Anerkennungszins von S 5.- unter der Voraussetzung, dass der Dorfkanal nicht abgesprerrt wird bewilligt.
- d) angeregt. dass sämtl. öffentl. Grund der servitutmässig benützt wird der Gemeindevertretung bei der nächsten Sitzung zur Stellungnahme vorgelegt wird.

Der Schriftführer: Der Bürgermeister: Der Gemeinderat:

Gruber

Dr. Rohner

Alfred Schwarz